

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 97 (2022)
Heft: 2

Rubrik: Blickpunkt Heer und Marine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ISRAEL

Der israelische Hersteller Smart Shooter hat einen Rüstsatz auf Basis seines SMASH-Feuerleitsystems zur Integration in Drohnen vorgestellt. Das System mit der Bezeichnung SMASH Dragon lässt sich an unterschiedliche Multicopter Unmanned Aerial Vehicle (UAV) montieren und ist nicht auf einen Hersteller begrenzt.

Das SMASH Dragon basiert auf dem bereits erprobten SMASH-Feuerleitsystem, welches durch Zuhilfenahme einer hoch entwickelten Bildverarbeitung und einen ballistischen Rechner, somit auch ohne Emissionen, dem Schützen den Haltepunkt für einen Treffer mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit in das Display der Optik projiziert und auch die Auslösung des Schusses steuert. Die aktuellste Version in Form des SMASH X4 wurde unter anderem erst im letzten Herbst von der Bundeswehr für die Drohnenabwehr erprobt. Das SMASH-Dragon-Modul ist laut Hersteller dazu vorgesehen in eine Vielzahl von Multicopter-Drohnen integriert werden zu können. Um die Missionsspanne bzw. die Bandbreite an kompatiblen Drohnen zu erhöhen, wurde bei der Entwicklung auf ein möglichst geringes Systemgewicht geachtet. Laut Smart Shooter wurde zudem eine effiziente Stabilisierung



Feuerleitsystem SMASH Dragon.

der Waffenanlage vorgenommen, um auch bei dynamischen Flugmanövern eine hohe Präzision zu gewährleisten.

Zudem soll der Rüstsatz dazu geeignet sein, unterschiedliche Waffen bis hin zum Kaliber 40 mm aufzunehmen. Neben der Bekämpfung von Bodenzielen soll ein weiterer Fokus auf der agilen Abwehr von kleinen und Kleinstflugzeugen liegen. Es ist daher kein Wunder, dass bei der Pressemitteilung von Smart Shooter das SMASH-Dragon-Modul an einer DJI-MATRICE-600PRO-Multicopter-Drohne montiert gezeigt wird. Schliesslich verwenden die

israelischen Streitkräfte den UAV bereits seit einigen Jahren gegen aus dem Gaza-streifen gestarteten Brandballons.

ITALIEN

Das italienische Heer setzt die Ausstattung der Kampfbrigaden mit modernen Radpanzern fort. Die Direktion für Landstreitkräfte des italienischen Verteidigungsministeriums hat mit dem Konsortium Iveco - Oto Melara (CIO) einen Vertrag über die Lieferung von 40 gepanzerten 8x8-Radfahrzeugen Freccia, sechs



Minenwerferversion des VMB Freccia.

Rettungs- und Bergfahrzeuge mit der Antriebsformel 10x10 und logistische Unterstützung für die Fahrzeuge über fünf Jahre Betrieb abgeschlossen, wie das Konsortium mitgeteilt hat. Das Vertragsvolumen wird auf 440 Millionen Euro geschätzt. Das neue Veicolo Blindato Medio (VMB) Freccia ist eine modernisierte Version des bereits in grosser Stückzahl in Italien eingeführten Gefechtsfahrzeugs.

Unter der Bezeichnung VMB Combat Plus hat CIO einen neuen Motor mit 485 kW (plus 80 kW) integriert. Das Antriebssystem wurde für ein künftiges Hybrid-Elektroantriebssystem vorbereitet. Im Turm ist das modernisierte Feuerleitsystem für die Aufnahme elektrischer Komponenten neuester Generation wie digitale optische Erkennungs- und Zielsysteme befähigt worden. Hinzu kommen neue Anlagen für interne und externe Kommunikation (Software Defined Radio, SDR) sowie ein neues Kommunikations- und Führungssystem. Die Fahrzeuge werden in drei Versionen geliefert: 14 Fahrzeuge werden als Mörserträger ausgeführt. 13 VBM kommen als Führungsfahrzeuge mit zwei Plätzen für Gefechtsstandpersonal (Tactical Unit) und 13 als Führungsfahrzeuge ohne Turm für eine höhere Kommandoebene

mit vier Gefechtsstand-Arbeitsplätzen (Command Unit). Nach Angaben von CIO zeichnen sich die neuen VBM PLUS durch erhöhte Mobilität, Wirksamkeit und integrierte C4I aus. Sie ermöglichen es dem italienischen Heer, den Herausforderungen der kommenden Jahre mit einem modernen Fahrzeug zu begegnen, das in die netzzentrierte Architektur des digitalen Gefechtsfeldes integriert sei.

TSCHECHIEN

Die Designated Marksmen (Zielfernrohrschützen) der tschechischen Streitkräfte werden mit neuen Zielfernrohrgewehren ausgerüstet, welche die in die Jahre gekommenen Dragunow SVD ablösen sollen. Wie die tschechischen Streitkräfte nun bekannt gegeben haben, wurde eine erste Lieferung von 242 Gewehren des Typs CZ Bren 2 PPS jüngst an die Truppe ausgegeben. Die CZ Bren 2 PPS wird vom in Uherský Brod beheimateten tschechischen Traditionshersteller Česká zbrojovka gefertigt. Die Waffe basiert auf der Bren 2, welche im Kaliber 5,56 mm × 45 bzw. 7,62mm × 39 aus der 805 BREN entwickelt wurde. Allen Versionen ist gemein, dass es sich um einen Gasdrucklader mit kurzem Gaskolbenhub und Drehkopfverschluss handelt. Über die spezielle Ausführung CZ Bren 2 PPS ist wenig bekannt.

Sie scheint auf der seit einigen Jahren angebotenen CZ Bren 2 BR zu basieren. Sowohl das Kaliber 7,62 mm × 51 als auch das Setup und das 25 Patronen fassende Magazin scheinen gleich. Der grösste Unterschied betrifft die Rohrlänge. Während die BR ein 16-Zoll-Rohr aufweist, scheint die PPS auf den vom tschechischen Verteidigungsministerium bereitgestellten Bildern eine deutlich längere, mindestens 18-Zoll-Ausführung des Rohres zu haben. Dem aktuellen Los von 242 Gewehren sollen noch dieses Jahr weitere 104 folgen, um die Dragunow abzulösen.

Frederik Besse



CZ Bren 2 PPS.